

Norbert Nagel

Heterogenität respektieren, Ausgrenzung vermeiden

## **Die Bedeutung der pädagogischen Beziehung**

aus neurobiologischer und transaktionsanalytischer  
Sicht

Kongress Vielfalt des Lernens

Leinfelden-Echterdingen

21. November 2012

Lernen

Bewegung

Gefühle

Beziehung

Reflexion

Schule

Die folgenden Folien sind nicht selbsterklärend sondern sondern als Powerpoint-Unterstützung zum Vortrag erstellt.

Impressum  
Norbert Nagel  
Heterogenität respektieren, Ausgrenzung vermeiden  
**Die Bedeutung der pädagogischen Beziehung**  
aus neurobiologischer und transaktionsanalytischer Sicht  
Materialien zum Vortrag auf dem  
Kongress Vielfalt des Lernens des Kultusministeriums Baden Württemberg  
21. November 2012 in Leinfelden-Echterdingen

Verlag IPE Neckargemünd bei Heidelberg  
ISBN 3-924065-33-0

© Norbert Nagel  
Nagel@IPE-Nagel.de

Lernen

Bewegung

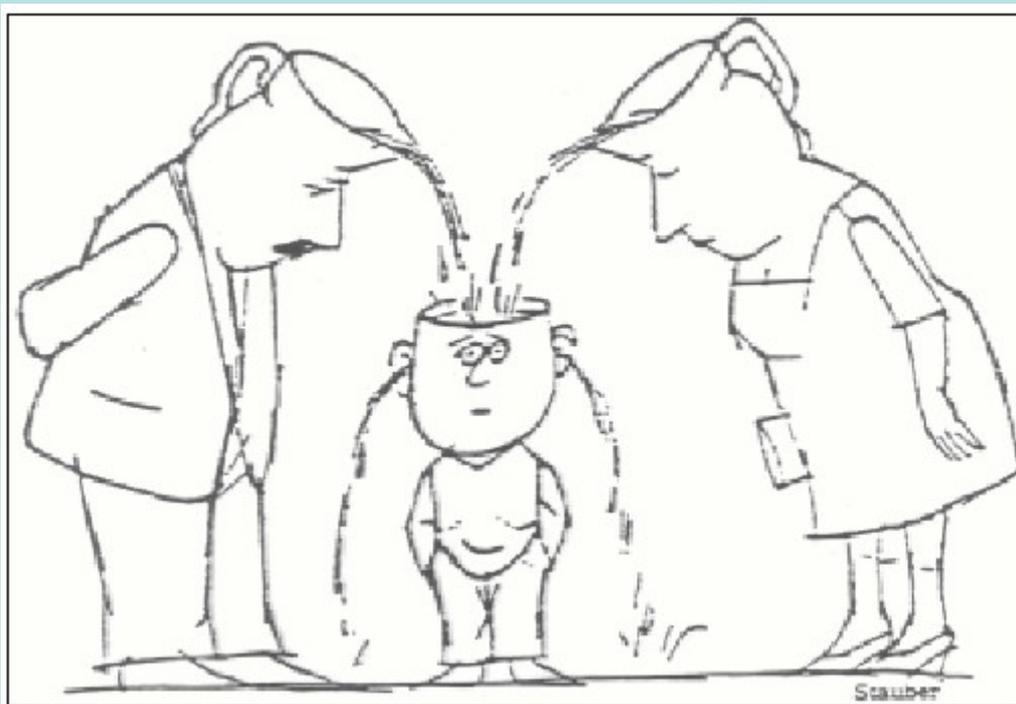
Gefühle

Beziehung

Reflexion

Schule

# Inputpädagogik



oder Selbststeuerung?

• Lernen

Bewegung

Gefühle

Beziehung

Reflexion

Schule

# I. Lernen

ist ein autopoietischer Prozess. Die Neurobiologie bestätigt über 50 Jahre altes Wissen.

Von der genetischen Erkenntnistheorie von Jean Piaget bis zur Hirnforschung der Gegenwart

● Lernen

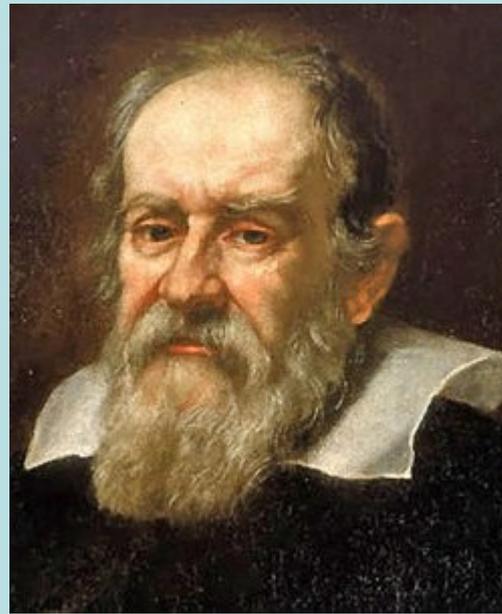
Bewegung

Gefühle

Beziehung

Reflexion

Schule



# Galileo Galilei

(1564–1642)

**Man kann einem Menschen nichts  
lehren,  
man kann ihm nur helfen,  
es in sich selbst zu entdecken.**

● Lernen

Bewegung

Gefühle

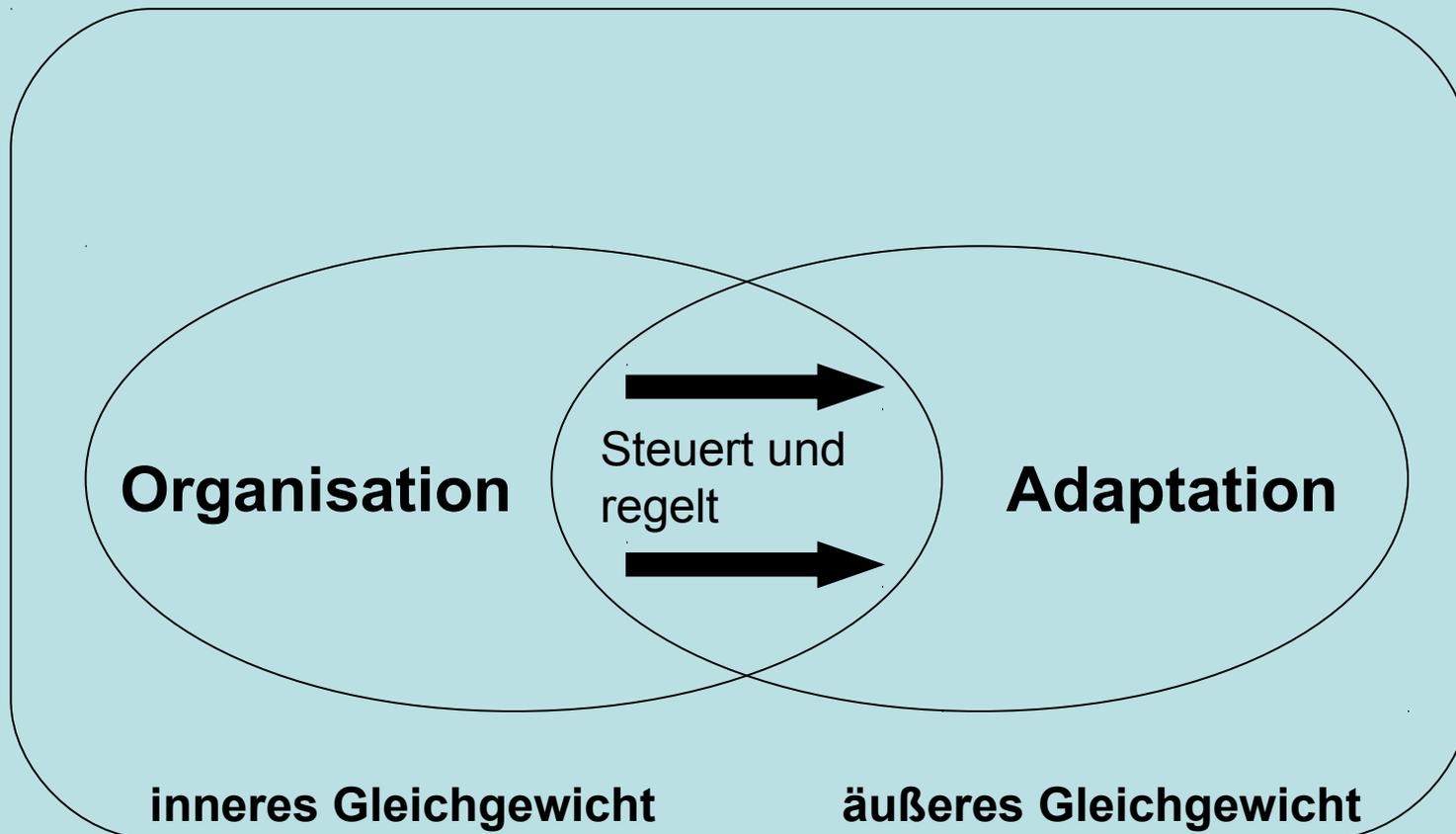
Beziehung

Reflexion

Schule

# Autoregulation

Die Selbstregulation des Organismus nach Piaget



● Lernen

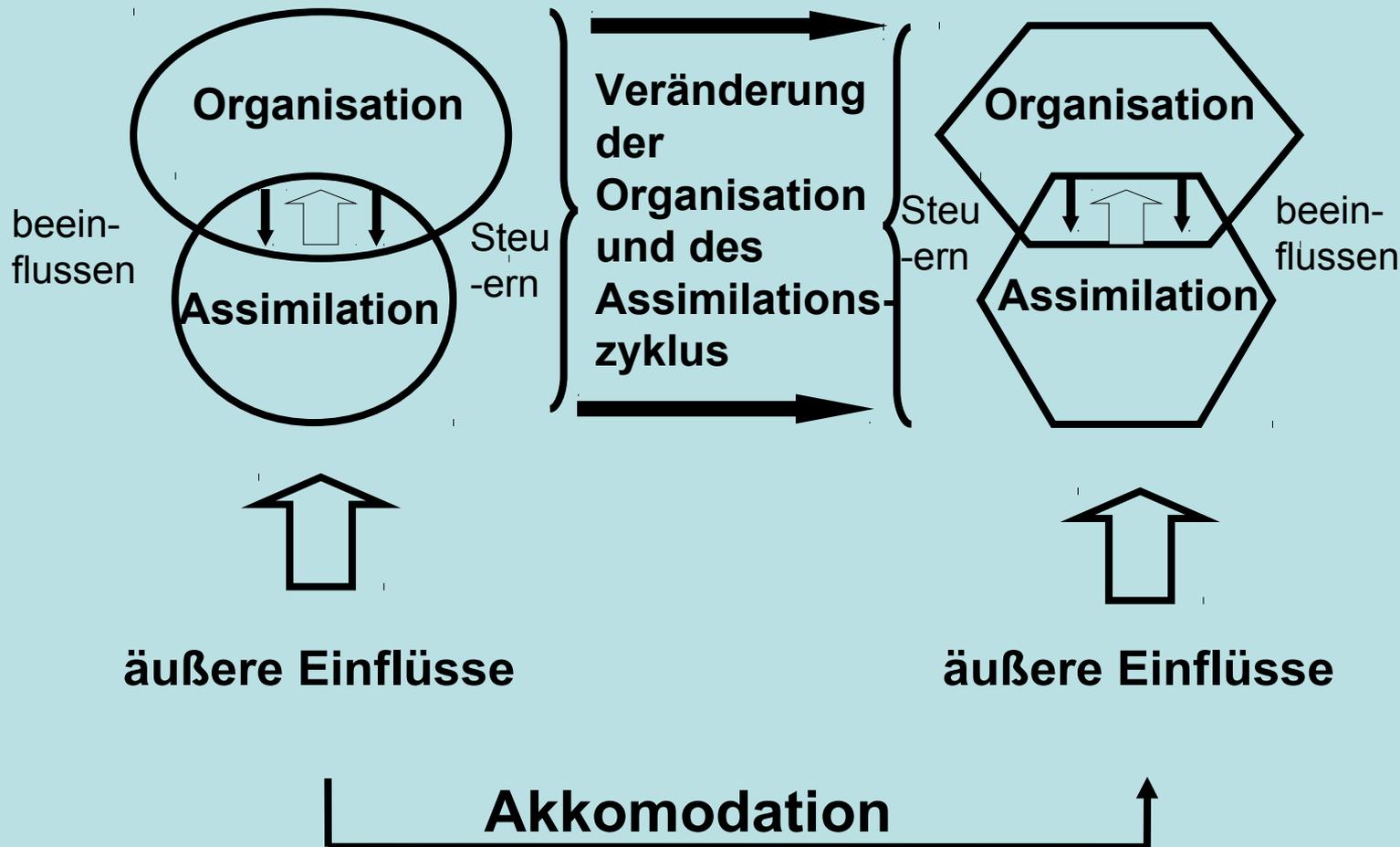
Bewegung

Gefühle

Beziehung

Reflexion

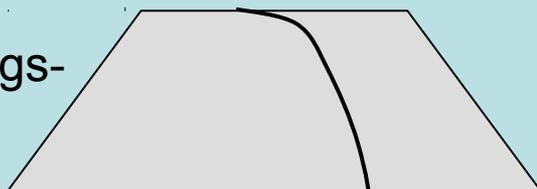
Schule



- Lernen
- Bewegung
- Gefühle
- Beziehung
- Reflexion
- Schule

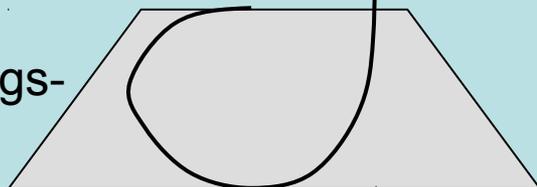
## Dezentrierung

Entwicklungs-  
stufe B



Akkomodation

Entwicklungs-  
stufe A



## Zentrierung

gut akkomodierte  
Assimilationsprozesse

genügend

Abstimmung  
Adaptation

ungenügend

schlecht akkomodierte  
Assimilationsprozesse

• Lernen

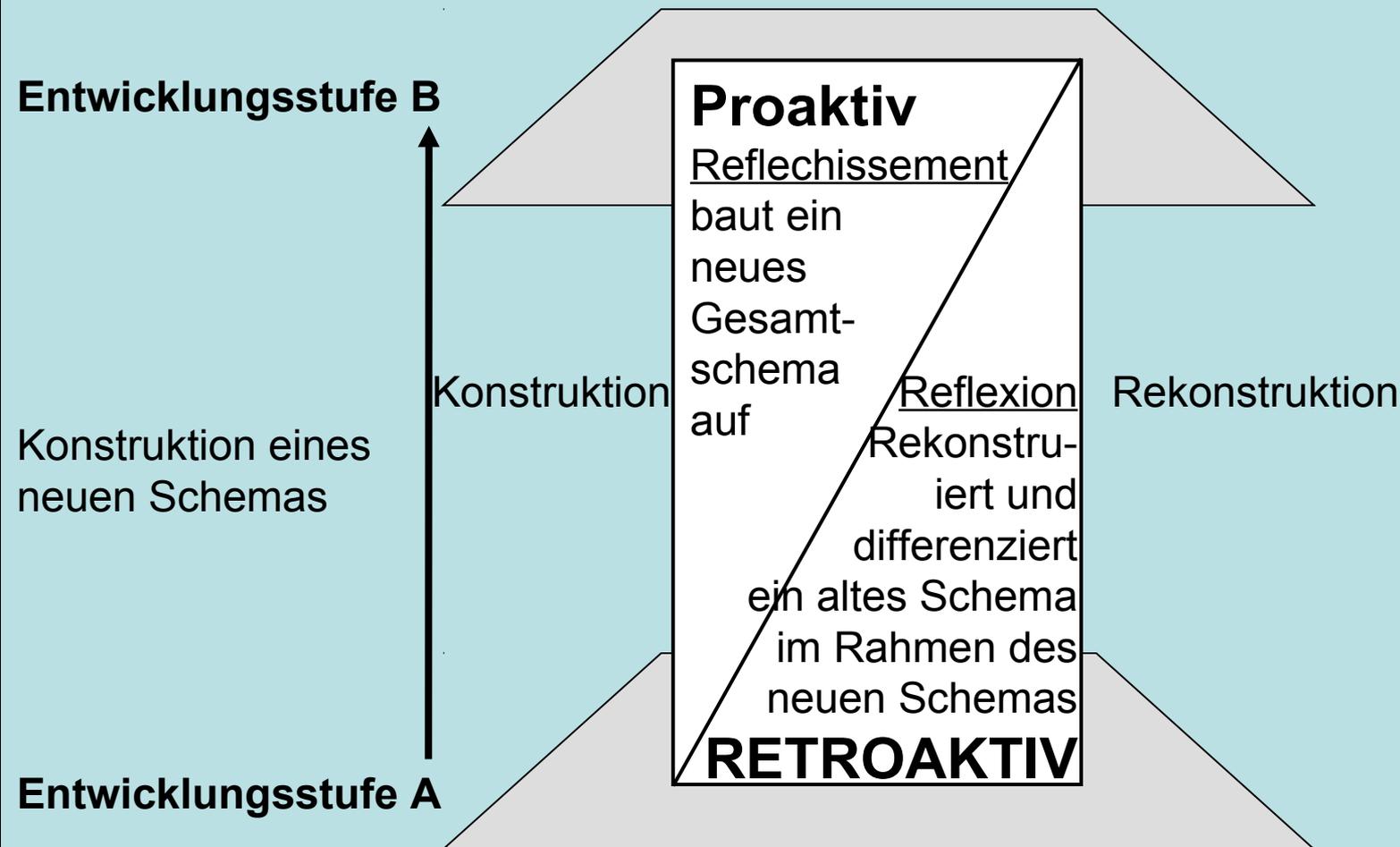
Bewegung

Gefühle

Beziehung

Reflexion

Schule



● Lernen

Bewegung

Gefühle

Beziehung

Reflexion

Schule

**Reflektierende Abstraktion**  
 Die Reflexion auf vorhandene Schemata  
 ist ein kognitiver Akt, der selbst ein  
 neues Schema konstituiert.

## Manfred Spitzer

„Die Gehirnrinde hat die Eigenschaft, regelhafte Erfahrungen landkartenförmig zu organisieren. ... Die Entstehung dieser Landkarten erfolgt erfahrungsabhängig. ... Neueste Untersuchungen konnten zeigen, dass die Entstehung der Karten selbst das Signal für deren Verfestigung darstellt.

(Spitzer 2010 S. 26 f)

● Lernen

Bewegung

Gefühle

Beziehung

Reflexion

Schule

## II. Bewegung

Im selbstregulativen Prozess des Lernens setzt sich der Lerner aktiv mit der Umwelt auseinander (Adaptation bzw. Äquilibration bei Piaget). Es ist eine innere Bewegung, die nach Gleichgewicht strebt. Innere und äußere Widersprüche regen sie an.

**Auf den folgenden Folien: Die Bedeutung der inneren Widersprüche für die Lernbewegung im Verstehensmodell der Transaktionsanalyse**

● Lernen

● Bewegung

Gefühle

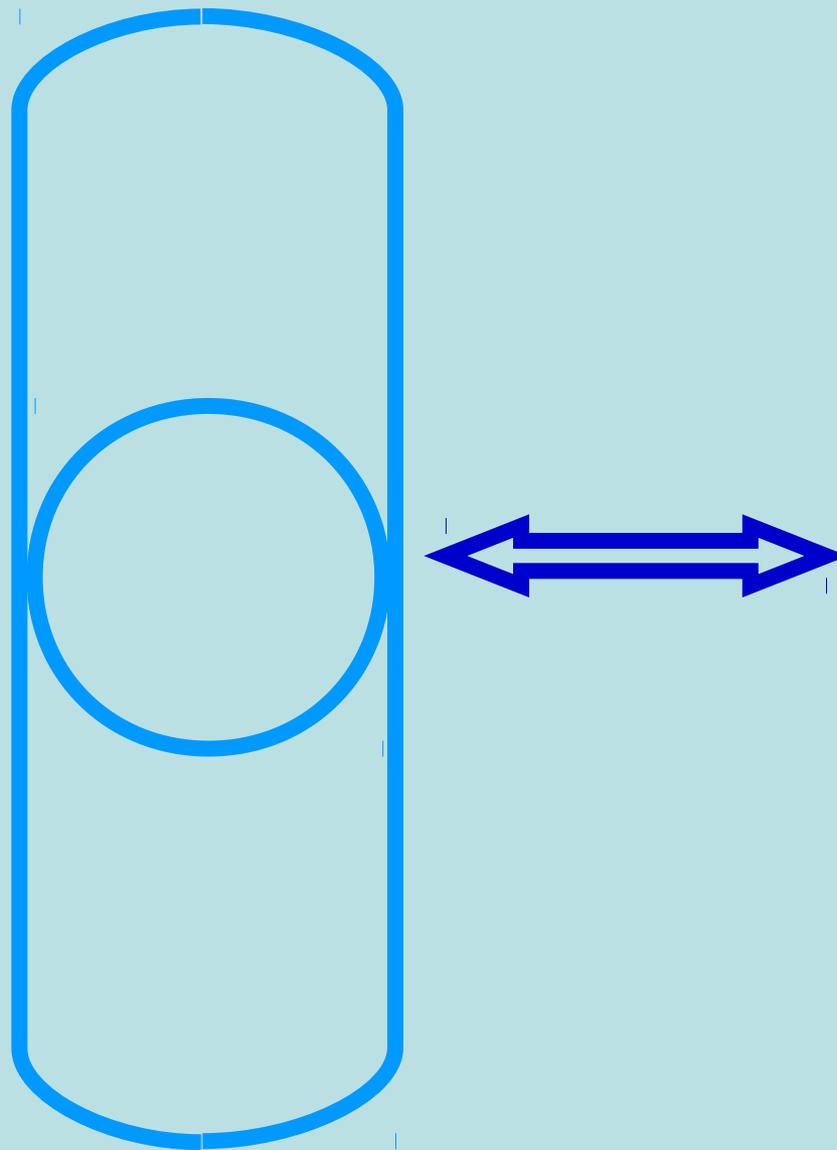
Beziehung

Reflexion

Schule

# Subsysteme des Ich-Systems (vgl. Eric Berne 1975, Ingo von Rath 1992)

**Neopsychisches  
System**



● Lernen

● Bewegung

Gefühle

Beziehung

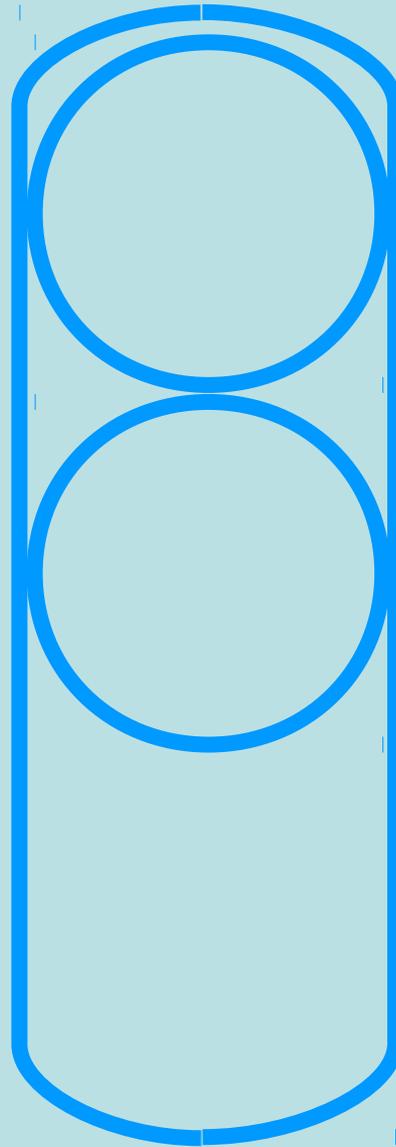
Reflexion

Schule

# Subsysteme des Ich-Systems (vgl. Eric Berne 1975, Ingo von Rath 1992)

**exteropsychisches  
System**

**Neopsychisches  
System**



● Lernen

● Bewegung

Gefühle

Beziehung

Reflexion

Schule

# Die Entstehung des exteropsychischen Systems

*Introjektbildung*

*Imitation*

*Verinnerlichung*

*Internalisierung*

*Identifikation*

## **Lernen am Modell**

**Joachim Bauer** (2005) :

**Lernen durch Spiegelung  
(Spiegelneuronen)**

• Lernen

• Bewegung

Gefühle

Beziehung

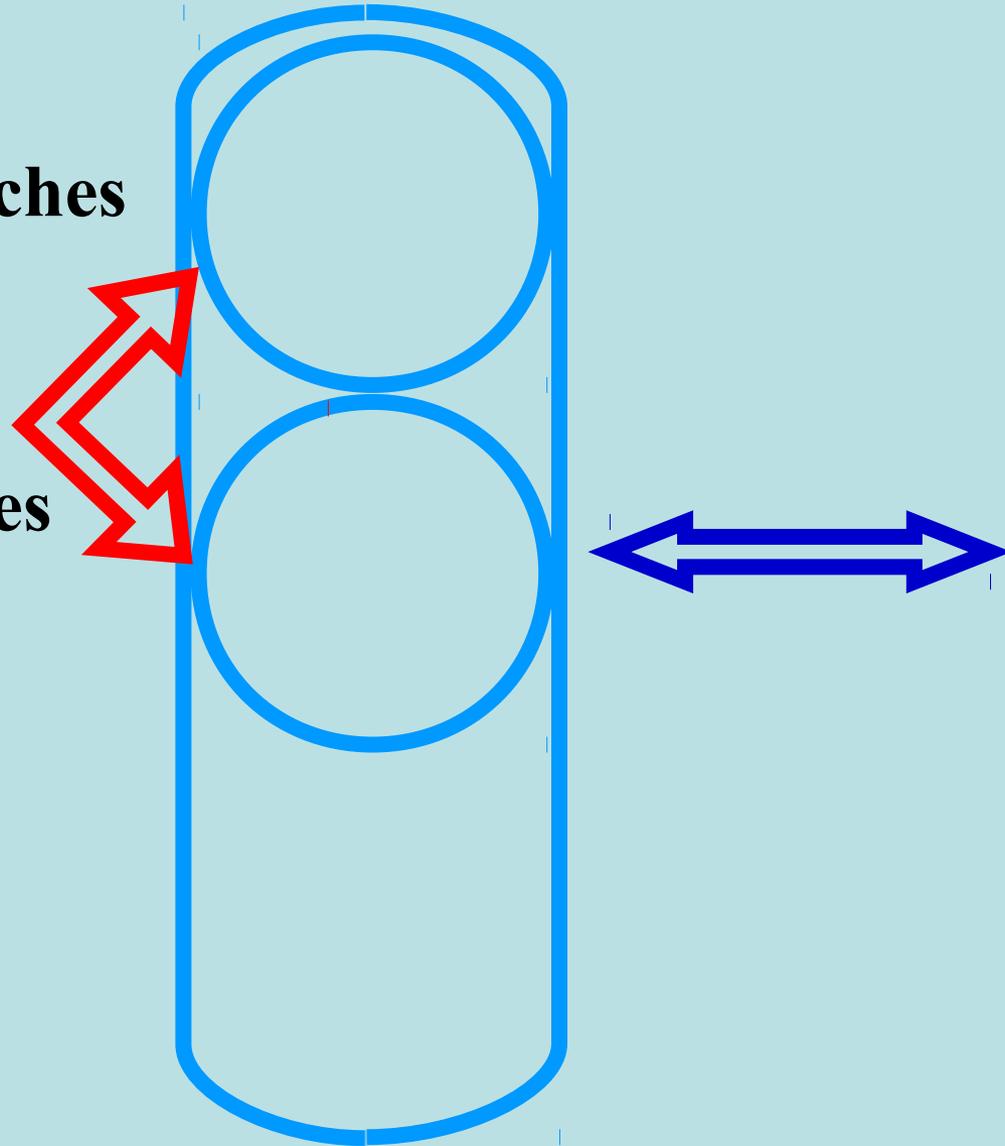
Reflexion

Schule

# Subsysteme des Ich-Systems (vgl. Eric Berne 1975, Ingo von Rath 1992)

**exteropsychisches  
System**

**Neopsychisches  
System**



● Lernen

● Bewegung

Gefühle

Beziehung

Reflexion

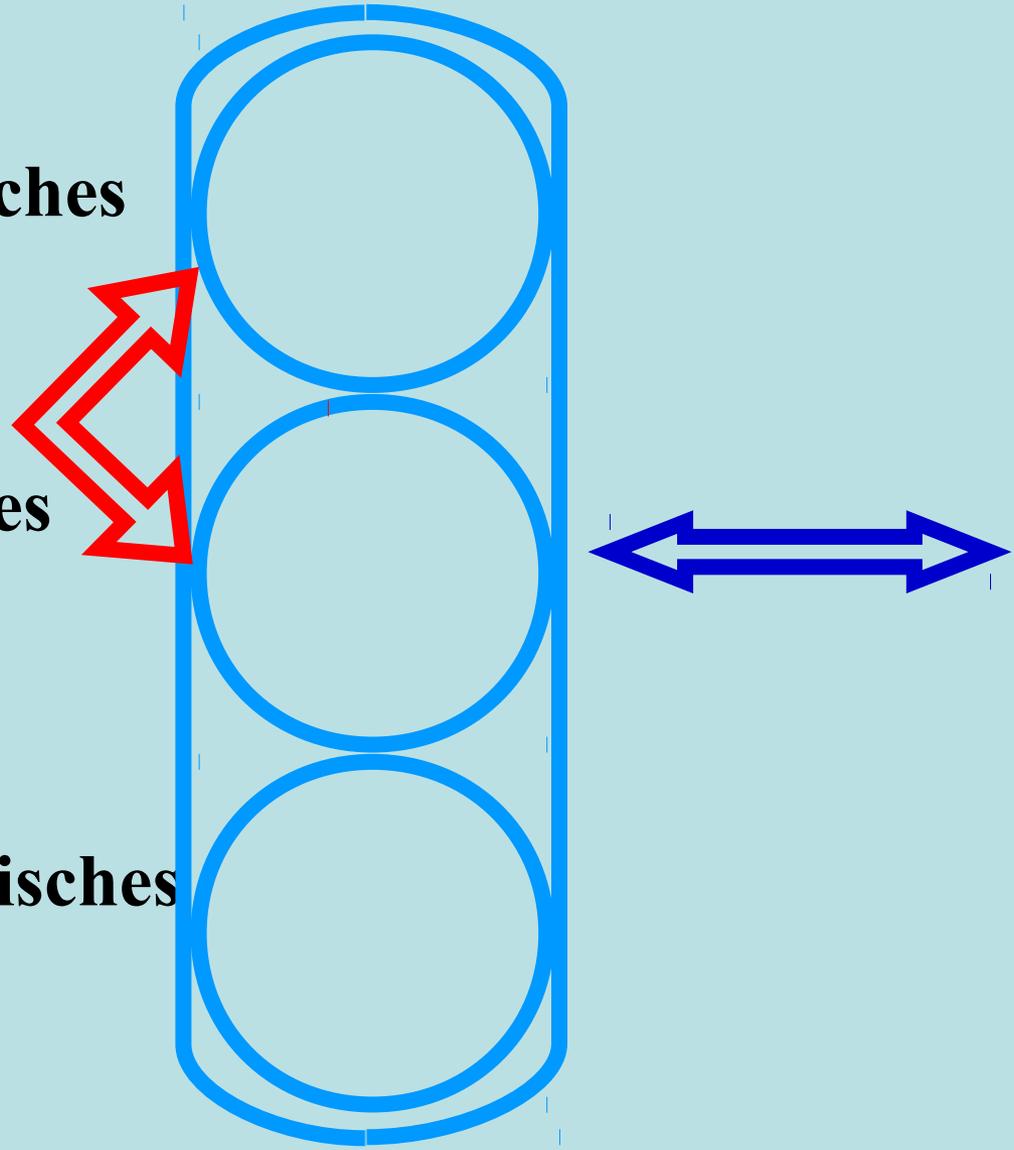
Schule

# Subsysteme des Ich-Systems (vgl. Eric Berne 1975, Ingo von Rath 1992)

**exteropsychisches  
System**

**Neopsychisches  
System**

**archaeopsychisches  
System**



● Lernen

● Bewegung

Gefühle

Beziehung

Reflexion

Schule

Rolf Arnold :

Lernen als Weg aus der Selbstlähmung

„Wir können nicht anders, als ...  
die neue Lernsituation ... durch  
die Brillen unserer Erfahrungen  
zu scannen und stets selektiv  
wahrzunehmen.“

(Arnold 2011, S. 35)

● Lernen

● Bewegung

Gefühle

Beziehung

Reflexion

Schule

„Durch >Katastrophisierung< bewegen ihre gedanklichen Prozesse sie (die Lerner,nn) immer wieder in die bewährten Fühlmuster hinein, in denen sie sich seit langem auskennen. Dann ist Lernen keine innere Bewegung mehr, sondern eine innere Rückkehr zu alten Lernerrollen. Aus ihnen heraus >dürfen< diese Menschen dann wieder durch ihre ... >bewährten< Brillen die Welt deuten und fühlen. Oft scheinen diese Menschen geradezu durch eine >Sucht< zur Benutzung dieser Brillen getrieben zu werden, und diese Sucht ist es letztlich, die sie erfolglos sein und bleiben lässt und ihr Lernbewegung hemmt. Beobachtbar sind gar Fälle, in denen Lernende ihre eigene Unwirksamkeit richtiggehend anziehen.“

● Lernen

● Bewegung

Gefühle

Beziehung

Reflexion

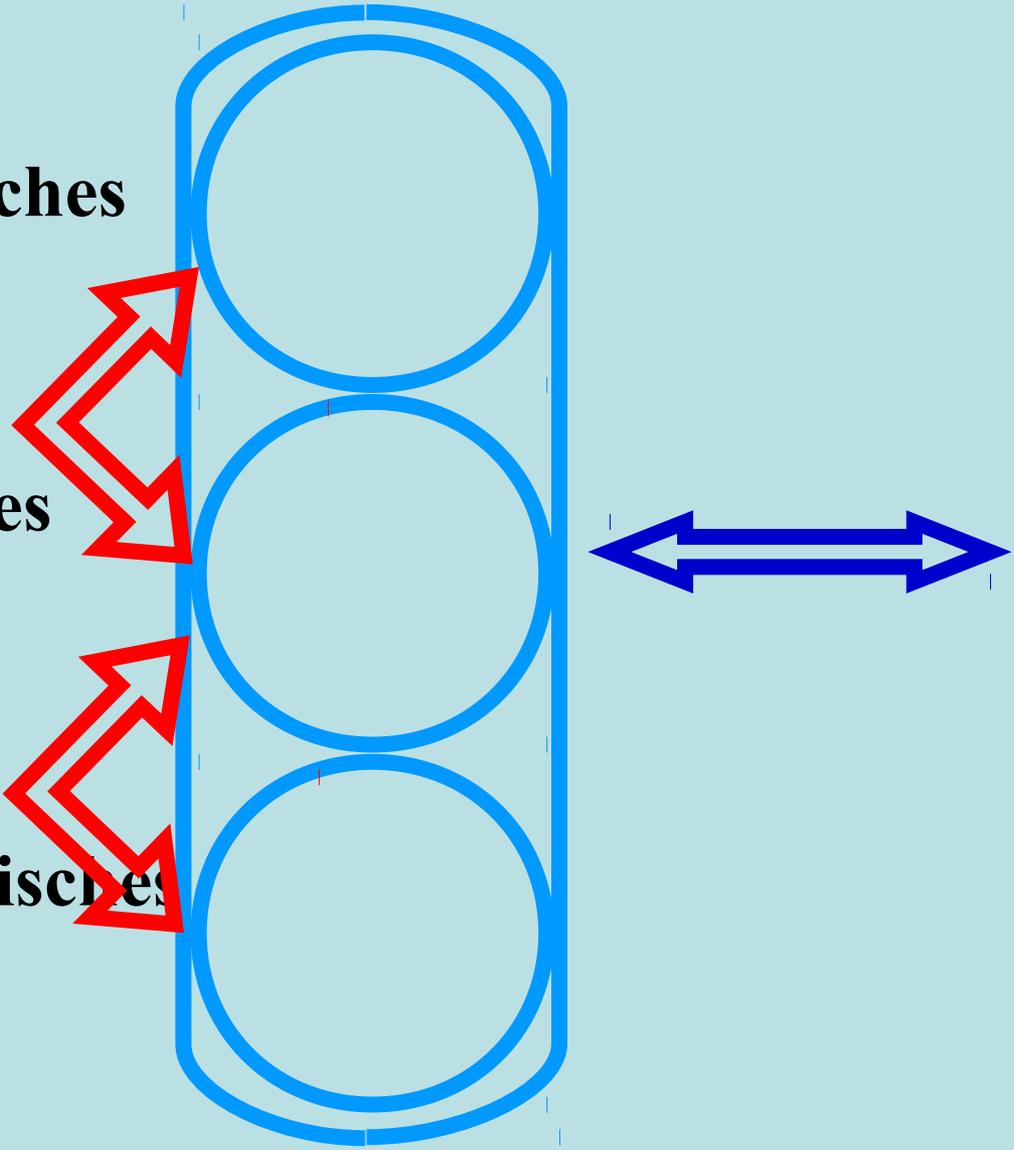
Schule

# Subsysteme des Ich-Systems (vgl. Eric Berne 1975, Ingo von Rath 1992)

**exteropsychisches  
System**

**Neopsychisches  
System**

**archaeopsychisches  
System**



● Lernen

● Bewegung

Gefühle

Beziehung

Reflexion

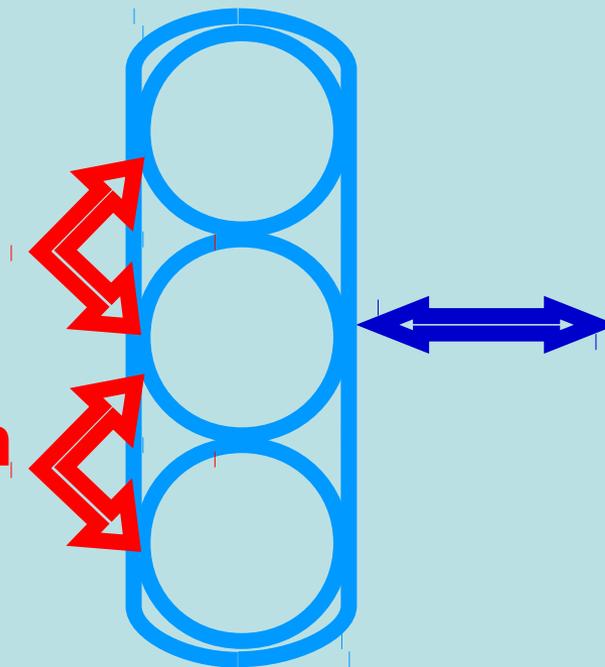
Schule

# Motor von Entwicklung / Lernen

## Auflösung des doppelten Widerspruches

➤ **Widerspruch zwischen Organisation und äußerer Realität**

➤ **Widerspruch psychisch repräsentierter Wirklichkeiten**



● Lernen

● Bewegung

Gefühle

Beziehung

Reflexion

Schule

## III. Gefühle

Den Gefühlen kommt für die Lernbewegung eine zentrale Bedeutung zu. In der Transaktionsanalyse nach Berne wie in der Hirnforschung nach Ciompi werden sie als konstitutives Systemmerkmal mit Operatorwirkung angesehen.

• Lernen

• Bewegung

• Gefühle

Beziehung

Reflexion

Schule

**Ich-Systeme** manifestieren sich in Ich-Zuständen.

Ein **Ich-Zustand** ist ein in sich schlüssiges Muster von **Denken, Fühlen** und **Erleben**, das mit einem entsprechenden, in sich schlüssigen Muster von **Verhalten** verbunden ist.

Nach Berne 2001, Rath 1992, Kouwenhoven et al. 2002

• Lernen

• Bewegung

• Gefühle

Beziehung

Reflexion

Schule

**Ich-Systeme** manifestieren sich in Ich-Zuständen.

Ein **Ich-Zustand** ist ein in sich schlüssiges Muster von **Denken, Fühlen** und **Erleben**,

das mit einem entsprechenden, in sich schlüssigen Muster von **Verhalten** verbunden ist.

● Lernen

● Bewegung

● Gefühle

Beziehung

Reflexion

Schule

# Was bewegt uns zum Lernen?

**Emotion**

**motio, lat.**

**Bewegung**

• Lernen

• Bewegung

• Gefühle

Beziehung

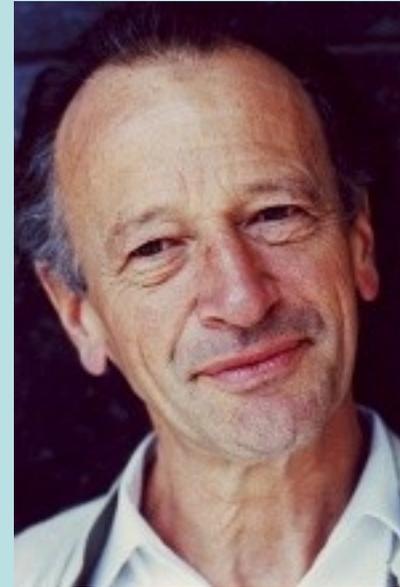
Reflexion

Schule

Luc Ciompi (1997)

**„Fühlen und Denken sind in sämtlichen psychischen Leistungen untrennbar miteinander verbunden und [wirken] gesetzmäßig zusammen.“**

(S.46)



**„Diese ...affektiv-kognitiven Bezugssysteme [Programme] entstehen von angeborenen Grundlagen aus **selbstorganisatorisch in der Aktion** durch operationale Zuordnung bestimmter Affekte zu bestimmten Kognitions- und Verhaltenssequenzen.“** (S. 52)

● Lernen

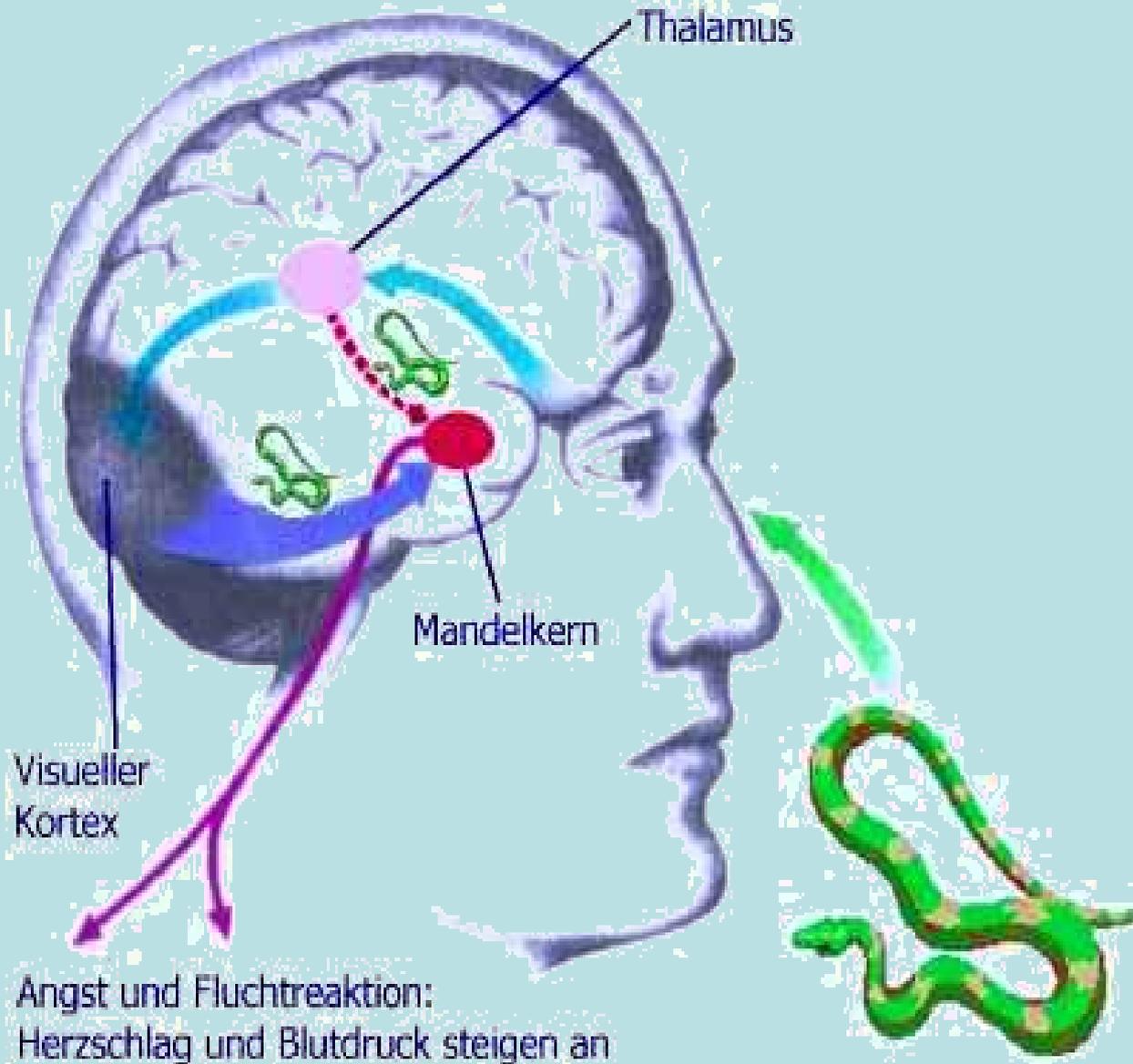
● Bewegung

● Gefühle

Beziehung

Reflexion

Schule



• Lernen

• Bewegung

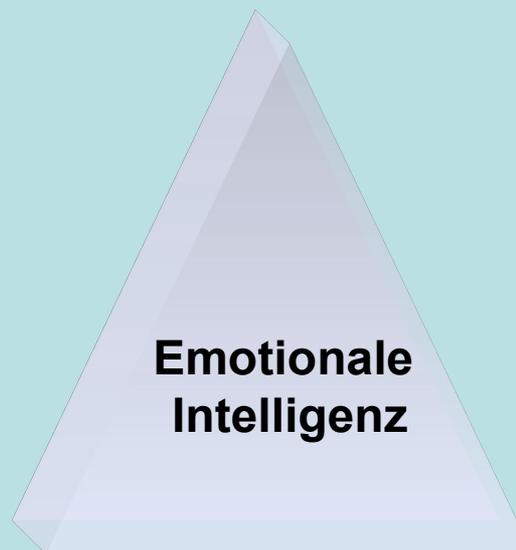
• Gefühle

Beziehung

Reflexion

Schule

# Salovey



- Lernen
- Bewegung
- Gefühle
- Beziehung
- Reflexion
- Schule

Manfred Spitzer:

„Wenn wir wollen, dass unsere Kinder und Jugendlichen in der Schule für das Leben lernen, dann muss eines in der Schule stimmen: die emotionale Atmosphäre beim Lernen“.

(Spitzer 2010 S. 29)

● Lernen

● Bewegung

● Gefühle

Beziehung

Reflexion

Schule

## IV. Beziehung

Die Bereitschaft, innere und äußere Widersprüche als Herausforderung für gelingende Lernprozesse anzunehmen und die Entstehung positiver Gefühle in der Lernsituation bedürfen eines Erlebens sicherer und respektvoller Beziehungen.

• Lernen

• Bewegung

• Gefühle

• Beziehung

Reflexion

Schule

# Die Botenstoffe im Motivationssystem

➤ **Dopamin**

➤ **Endogene Opioide**

➤ **Oxytozin**

• Lernen

• Bewegung

• Gefühle

• Beziehung

Reflexion

Schule

## Motivationssystem

„Nichts aktiviert die Motivationssysteme so sehr wie der Wunsch, von anderen gesehen zu werden, die Aussicht auf soziale Anerkennung, das Erleben positiver Zuwendung und – erst recht – die Erfahrung von Liebe“.

● Lernen

● Bewegung

● Gefühle

● Beziehung

Reflexion

Schule

# Motivationssystem

**Wer Menschen nachhaltig motivieren will, muss ihnen die Möglichkeit geben, mit anderen zu kooperieren und Beziehungen zu gestalten.**

● Lernen

● Bewegung

● Gefühle

● Beziehung

Reflexion

Schule

# Vier Arten der Zuwendung

(vgl. Steiner 1982)



*Echt!  
Kein Plastik!*

Ich mag  
Dich

bedingungslos **positive** Zuwendung

Deine  
Antwort  
überzeugt

bedingt **positive** Zuwendung

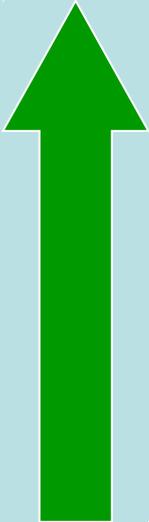
Ein Wort  
stimmt nicht

bedingt **negative** Zuwendung

Ich kann dich  
nicht leiden

bedingungslos **negative** Zuwendung

Jede Art von Zuwendung  
ist besser als ignoriert zu werden.



## Projektgruppe Belastung

### Belastung in der Schule (1998)

„Das Lehrerverhalten steht in der Belastung an erster Stelle.“  
(S.179)

Gemeint ist die erlebte Belastung von Schülern im Schulalltag.  
Befragt wurden über 4000 Schülerinnen und Schüler an  
Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien in Baden Württemberg.

● Lernen

● Bewegung

● Gefühle

● Beziehung

Reflexion

Schule

# Wertschätzende Haltung

Die vier Positionen von  
Ich zu Du und zur Welt nach Eric Berne:

~~Ich bin OK – Du bist nicht OK~~

~~Ich bin nicht OK – Du bist OK~~

~~Ich bin nicht OK – Du bist nicht OK~~

**Ich bin OK – Du bist OK**

● Lernen

● Bewegung

● Gefühle

● Beziehung

Reflexion

Schule

# V. Reflexion

Der reflektierenden Abstraktion kommt bei Piaget eine Schlüsselfunktion für den konstruktiven Charakter der Äquilibration durch Selbstregulation zu. (vgl. Piaget 2010 S. 118)

Selbstgesteuertes Lernen wird verantwortet durch Reflexion, die immer auch das Selbst in den Blick nimmt.

Reflexionskompetenz bedarf bisweilen beraterischer Beziehung, nicht Belehrung.

● Lernen

● Bewegung

● Gefühle

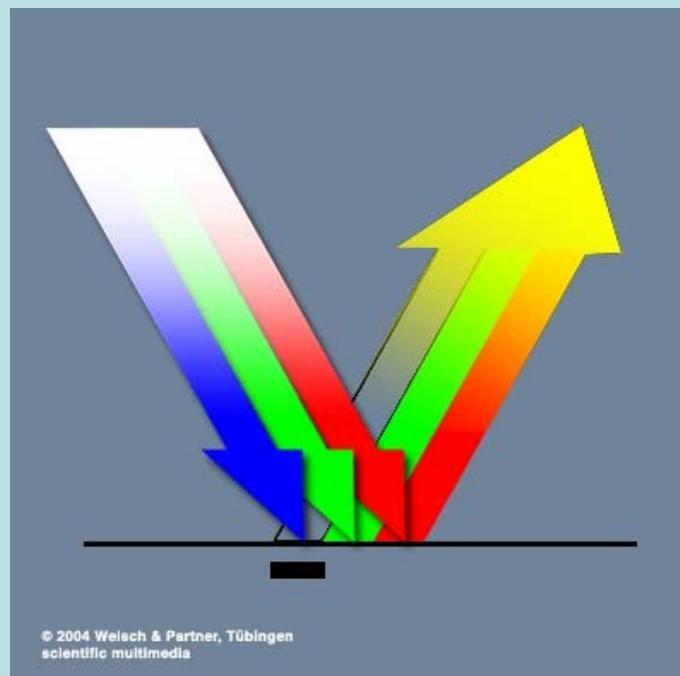
● Beziehung

● Reflexion

Schule

Wenn Lernen ein selbstgesteuerter Prozess ist, was lehren wir dann?

# Reflexion



• Lernen

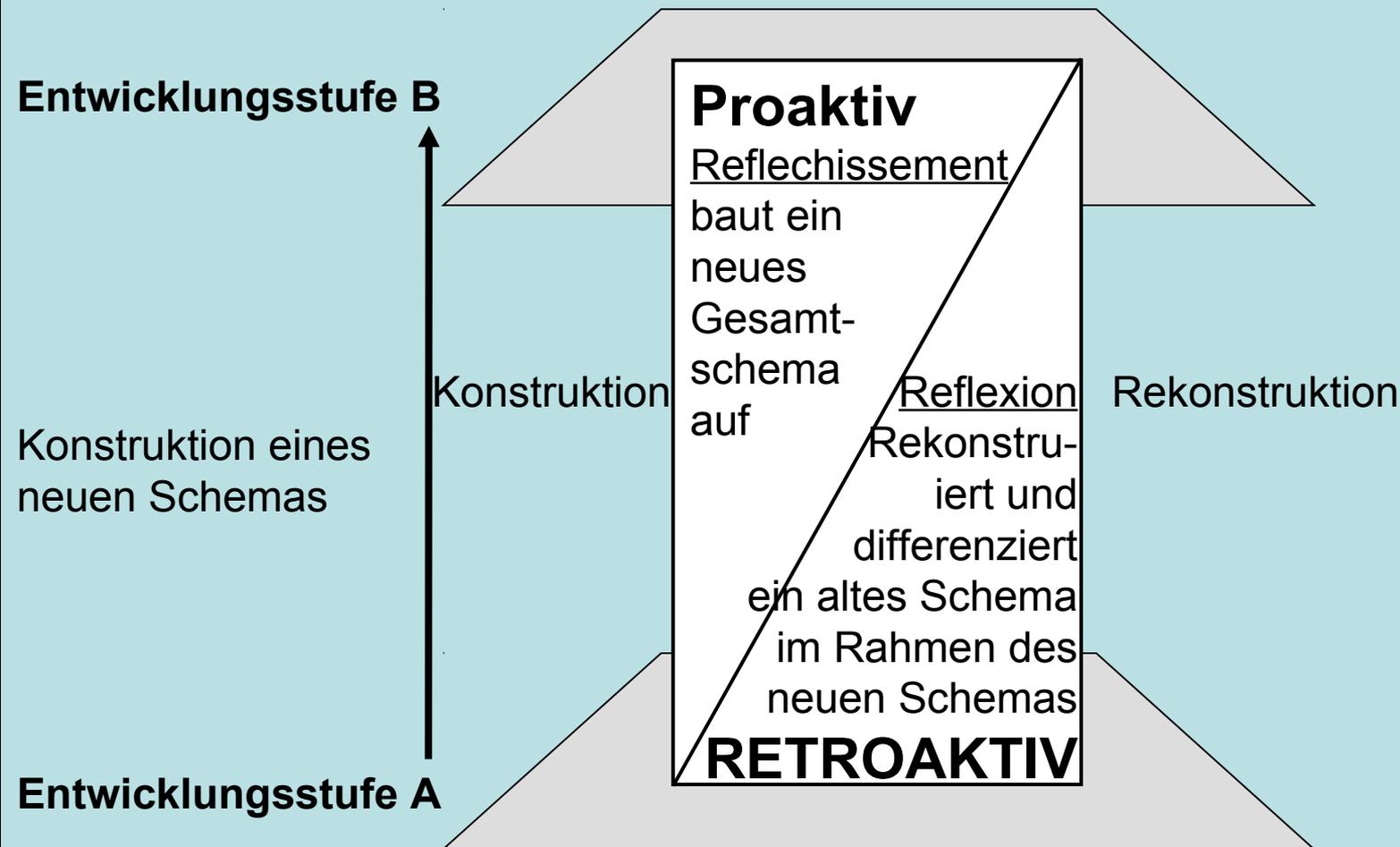
• Bewegung

• Gefühle

• Beziehung

• Reflexion

Schule



- Lernen

- Bewegung

- Gefühle

- Beziehung

- Reflexion

- Schule

**Reflektierende Abstraktion**  
 Die Reflexion auf vorhandene Schemata ist ein kognitiver Akt, der selbst ein neues Schema konstituiert.

Die Praxis stellt den Lerner und Lehrer selbst als Person in Frage. „Auch deshalb ist es erforderlich zu lernen, die Ereignisse der Praxis zu entschlüsseln und sich selbst als Teil dieser Praxis zu erkennen.“ (S. 81)

Unterstützung durch

- kollegiale Beratung
- Intervision
- Coaching
- Supervision

• Lernen

• Bewegung

• Gefühle

• Beziehung

• Reflexion

Schule

## Zur Rahmung von Reflexion gehört

die „diskursive  
Auseinandersetzung mit den  
Perspektiven beteiligter Dritter“ und  
die „systematische Einholung der  
Perspektive unbeteiligter Dritter“ (S. 9)

Beispiel: Fallarbeit

• Lernen

• Bewegung

• Gefühle

• Beziehung

• Reflexion

Schule

# VI. Schule

Der Umbau von Schule zu Anregungsräumen für selbständiges Lernen hat an manchen Orten „bereits“ begonnen.

Portfolioarbeit ist eine Herausforderung für den Lerner, seine Reflexionskompetenz zu entwickeln und zu praktizieren.

• Lernen

• Bewegung

• Gefühle

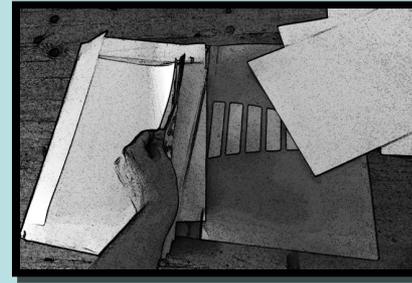
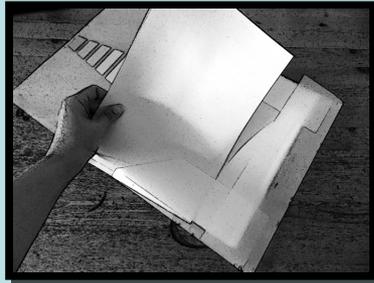
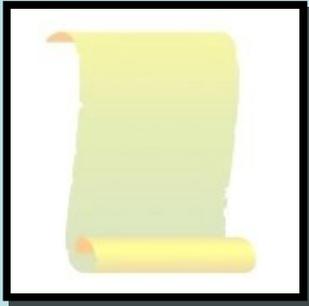
• Beziehung

• Reflexion

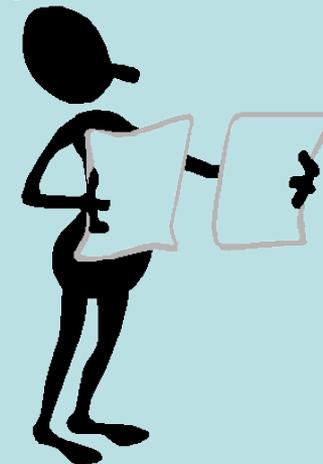
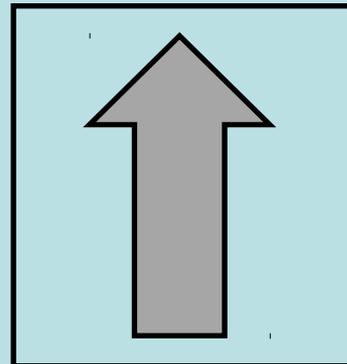
• Schule

# Prozesskomponenten der **Portfolioarbeit**

Kontext  
definieren + sammeln + aussortieren



+ reflektieren + aufbereiten + präsentieren



• Lernen

• Bewegung

• Gefühle

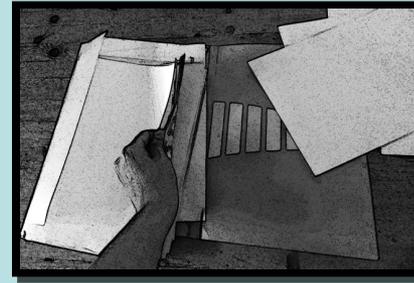
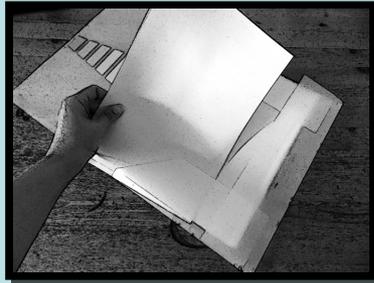
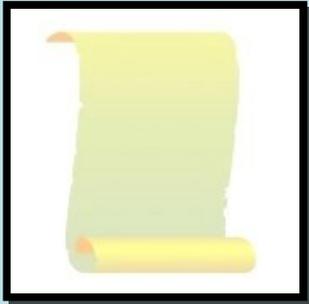
• Beziehung

• Reflexion

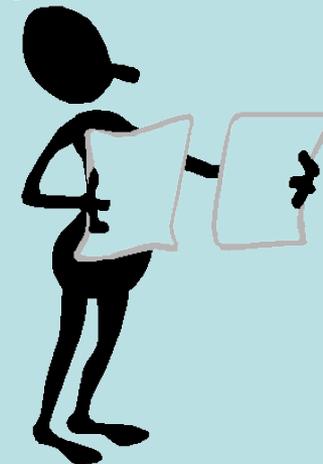
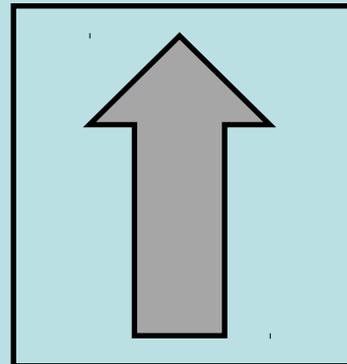
• Schule

# Prozesskomponenten der **Portfolioarbeit**

Kontext  
definieren + sammeln + aussortieren



+ reflektieren + aufbereiten + präsentieren



• Lernen

• Bewegung

• Gefühle

• Beziehung

• Reflexion

• Schule

***Beziehung ist  
die Voraus-  
setzung für  
selbstgesteu-  
ertes Lernen.***

• Lernen

• Bewegung

• Gefühle

• Beziehung

• Reflexion

• Schule

# Literaturverzeichnis



Arnold, Rolf (2011): Lernen als Weg aus der Selbstlähmung. In: DIE Magazin, H. 1, S. 34–36.

Bauer, Joachim (2005): Warum ich fühle, was du fühlst. Intuitive Kommunikation und das Geheimnis der Spiegelneurone. 1. Aufl. Hamburg: Hoffmann und Campe.

Bauer, Joachim (2007): Prinzip Menschlichkeit. Warum wir von Natur aus kooperieren. 4. Aufl. Hamburg: Hoffmann und Campe.

Berne, Eric (1975): Was sagen Sie, nachdem Sie "Guten Tag" gesagt haben? Psychologie des menschlichen Verhaltens. München: Kindler.

Berne, Eric (2001): Die Transaktionsanalyse in der Psychotherapie. Eine systematische Individual- und Sozial-Psychiatrie. Paderborn: Junfermann.

Caruso, David R; Salovey, Peter (2005): Managen mit emotionaler Kompetenz. Die vier zentralen Skills für Ihren Führungsalltag. 1. Aufl. s.l.: Campus Verlag.

Ciampi, Luc (1997): Die emotionalen Grundlagen des Denkens. Entwurf einer fraktalen Affektlogik. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht (Sammlung Vandenhoeck).

Elbing, Ulrich (1996): Nichts passiert aus heiterem Himmel - es sei denn, man kennt das Wetter nicht. Transaktionsanalyse, Geistige Behinderung und sogenannte Verhaltensstörungen. Dortmund: modernes lernen.

Goleman, Daniel (1998): Emotionale Intelligenz. Ungekürzte Ausg., 5. Aufl. München: Dt. Taschenbuch-Verl. (dtv, 36020).

Häcker, Thomas (2005): Mit der Portfoliomethode den Unterricht verändern. In: Pädagogik (Beltz), Jg. 57, H. 3, S. 13–18.

Helsper, Werner (2001): Praxis und Reflexion. Die Notwendigkeit einer "doppelten Professionalisierung" des Lehrers. In: Journal für LehrerInnenbildung : jlb, Jg. 1, H. 3, S. 7–15.

Kouwenhoven, Maarten; Kiltz, Rolf R.; Elbing, Ulrich (2002): Schwere Persönlichkeitsstörungen. Transaktionsanalytische Behandlung nach dem Cathexis-Ansatz: Springer Wien.

Piaget, Jean (2010): Meine Theorie der geistigen Entwicklung: Beltz, J.

Projektgruppe Belastung (1998): Belastung in der Schule? Eine Untersuchung an Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien Baden-Württembergs: Deutscher Studien Verlag GmbH.

Rath, Ingo (1992): Ansätze zur Entwicklung einer stimmigen Theorielandkarte der Transaktionsanalyse: Wissenschaftstheoretische Überlegungen zu den Grundlagen der Transaktionsanalyse. In: Zeitschrift für Transaktionsanalyse, Jg. 9, H. 2-3, S. 90–120.

Spitzer, Manfred (2010): Medizin für die Schule. Plädoyer für eine evidenzbasierte Pädagogik. In: Caspary, Ralf (Hg.): Lernen und Gehirn. Der Weg zu einer neuen Pädagogik: Herder, Freiburg, S. 23–35.

Steiner, Claude (2009): Wie man Lebenspläne verändert. Die Arbeit mit Skripts in der Transaktionsanalyse. 12., durchges. Aufl. Paderborn: Junfermann (Reihe Fachbuch Transaktionsanalyse).

Wildt, Johannes (2003): Reflexives Lernen in der Lehrerbildung - ein Mehrebenenmodell in hochschuldidaktischer Perspektive. In: Obolenski, Alexandra; Meyer, Hilbert (Hg.): Forschendes Lernen. Theorie und Praxis einer professionellen LehrerInnenausbildung: Klinkhardt, S. 71–84.

● Lernen

● Bewegung

● Gefühle

● Beziehung

● Reflexion

● Schule